



[www.maitlisek.ch](http://www.maitlisek.ch)



Anmeldeunterlagen  
Schuljahr 2009/2010

## Leitfaden zur Aufnahme

Die Katholische Mädchensekundarschule steht Mädchen aller Konfessionen offen. Der Unterricht erfolgt nach dem Lehrplan für Sekundarschulen des Kantons St. Gallen. Er gewährt den Anschluss in die Berufswelt/Berufsschulen und an alle Mittelschulen. Die Einhaltung des Lehrplans wird von der regionalen Schulaufsicht und dem Schulrat kontrolliert.

### 1. Aufnahmeverfahren

Es findet keine Aufnahmeprüfung statt. Die Aufnahme erfolgt via Zuweisungsantrag der zuständigen Primarlehr- oder Reallehrperson.

Stellen Lehrperson und Eltern einen übereinstimmenden Zuweisungsantrag, so tritt die Schülerin nach der Aufnahmesitzung unseres Schulrates im neuen Schuljahr provisorisch in die 1. Sekundarklasse über. Die Eltern werden schriftlich über den Aufnahmeentscheid informiert.

Aufgrund des Schulratsbeschlusses der Stadt Gossau, vom 29. Januar 2002 gilt folgendes Aufnahmeverfahren auch an der Mädchensekundarschule:

Bestehen zwischen Lehrperson und Eltern unterschiedliche Anträge, können die Eltern ihren Antrag durch eine schriftliche Begründung ergänzen. **Diese muss innert 3 Tagen nach Anmeldeschluss der Schulratspräsidentin**

Frau Anita Egger  
Kath. Maitlisek  
Wilerstrasse 12  
9200 Gossau

vorliegen. Der Schulrat entscheidet aufgrund des Anmeldeformulars und, falls vorliegend, des begründeten Antrages der Eltern über eine Aufnahme in die Sekundarschule.

Vorgängig des Entscheides des Schulrates findet ein Gespräch zwischen Eltern, Lehrperson, Schulleiter und der Schulratspräsidentin statt, damit die Eltern und die Lehrperson ihre Argumente darlegen können. An der Aufnahmesitzung entscheidet der Schulrat aufgrund des Anmeldeformulars, der vorgebrachten Argumente während des Anhörungsgespräches und des begründeten Antrages der Eltern über eine Aufnahme in die Sekundarschule.

Die Eltern werden schriftlich über den Aufnahmeentscheid informiert.

Für alle neu in die Sekundarschule eintretenden Schülerinnen beginnt das neue Schuljahr weiterhin mit einer Probezeit, die bis zum Ende der vierten Woche nach den Herbstferien dauert. Nach Ablauf der Probezeit entscheidet der Schulrat aufgrund der Anträge der Lehrerschaft über eine definitive Aufnahme.

## **2. Anmeldung**

Die Anmeldung erfolgt mit dem Anmeldeformular, auf welchem die Personalien und eine Beurteilung der Schülerin verlangt sind. Aus administrativen und rechtlichen Überlegungen ist es notwendig, dass der korrekte Vorname der Schülerin angegeben wird. Es sollten auch die Namen beider Elternteile aufgeführt werden.

Auf der Rückseite des Anmeldebogens erfolgt eine Beurteilung der Schülerin. Sie ist einerseits wichtig für den Aufnahmeentscheid, andererseits kann die Lehrperson bei abweichenden Leistungen und abweichendem Verhalten während der Probezeit mit der früheren Lehrperson sofort Kontakt aufnehmen.

Bei den Kompetenzen sind drei nebeneinander liegende Felder zu markieren. So gilt z.B.

für die Sozialkompetenz: Je mehr die markierten Felder links liegen, desto gemeinschaftsfähiger ist die Schülerin. Umgekehrt gilt: Je mehr rechts, desto ichbezogener.

Unter "Besonderheiten, die beim Entscheid zu berücksichtigen sind" sind die Besonderheiten, nur kurz anzugeben (z.B. Legasthenie, konfessionelle Einschränkungen, Anmeldung an die Aufnahmeprüfung des Gymnasiums Friedberg, etc.). Ausführlichere Bemerkungen sind bitte auf einem Beiblatt aufzuführen.

## **3. Freifächer - Lateinunterricht**

Der Lateinunterricht wird auf jeden Fall angeboten. Es sollen nur Schülerinnen für den Lateinunterricht angemeldet werden, die in Mathematik und Deutsch überdurchschnittliche Leistungen erbringen, mühelos lernen und eine hohe Auffassungsgabe haben.

Im Moment werden an der Maitlisek keine weiteren Freifächer für eintretende 1. Klässlerinnen angeboten.

#### 4. Besondere Übertrittsfälle

Tritt eine Schülerin ins Gymnasium Friedberg oder eine auswärtige Schule über, muss sie auch bei uns (mit einem entsprechenden Vermerk unter der Rubrik „Anmeldung“) gemeldet werden.

#### 5. Termine

Gemäss Stadt	Zuweisungsantrag der Lehrperson mit Unterschrift der Eltern an das Schulamt	
07. Mai 2009	Letzter Termin für die Einreichung eines schriftlich begründeten Antrages auf Ausnahme seitens der Eltern zuhanden der Schulratspräsidentin Anita Egger.	
12. Mai 2009	Anhörungsgespräche mit Eltern und Lehrpersonen nicht empfohlener Schülerinnen Die Eltern, Schülerinnen und Lehrpersonen werden durch die Maitlisek eingeladen.	Schülerinnen
14. Mai 2009	Anhörungsgespräche mit Eltern und Lehrpersonen nicht empfohlener Die Eltern, Schülerinnen und Lehrpersonen werden durch die Maitlisek eingeladen.	Schülerinnen
19. Mai 2009	Anhörungsgespräche mit Eltern und Lehrpersonen nicht empfohlener Die Eltern, Schülerinnen und Lehrpersonen werden durch die Maitlisek eingeladen.	Schülerinnen
28. Mai 2009	Aufnahmesitzung des Schulrates Der Entscheid wird den Eltern schriftlich mitgeteilt.	

#### 6. Probezeit

Die Probezeit dauert bis zum Ende der vierten Woche nach den Herbstferien. Promotionsfächer sind:

Sprachen:	Deutsch	50%
	Französisch	25%
	Englisch	25%

aus diesen drei Fächern wird der Durchschnitt ermittelt

Mathematik     Arithmetik, Algebra, Geometrie

Gossau, im Februar 2009

Magnus Jung  
Schulleiter, Maitlisek Gossau

---

# Anmeldebogen

Katholische Mädchensekundarschule

---

## Personalien des Schülers, der Schülerin

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Geschlecht \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Konfession \_\_\_\_\_

Erziehungsberechtigte \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ Wohnort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Bürgerort / Kanton \_\_\_\_\_

oder Nationalität \_\_\_\_\_

---

## Lehrperson

Name / Vorname \_\_\_\_\_

Telefon privat \_\_\_\_\_

Schulhaus \_\_\_\_\_

Telefon Schule \_\_\_\_\_

Klasse \_\_\_\_\_

---

## Antrag

Antrag der Lehrperson \_\_\_\_\_

Antrag der Eltern \_\_\_\_\_

---

## Anmeldung

Anmeldung an \_\_\_\_\_

Lateinunterricht  ja (sehr gute Leistungen nötig)  nein

---

## Beurteilung (Noten auf 1/10 gerundet)

M + U \_\_\_\_\_ Deutsch \_\_\_\_\_ Mathe \_\_\_\_\_

---

**Sozialkompetenz**

... gemeinschaftsfähig – ichbezogen

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

---

**Selbstkompetenz**

Selbstvertrauen

... ausgeprägt – schwach

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Zuverlässigkeit

... ausgeprägt – mangelhaft

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Konzentrationsfähigkeit

... ausgeprägt – mangelhaft

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Ausdauer

... hoch – gering

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Erledigung der Hausaufgaben

... gewissenhaft – unbefriedigend

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

---

**Sachkompetenz**

Leistungsbereitschaft

... vorbildlich – fehlend

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Denkfähigkeit/Umsetzung

... beweglich – schwerfällig

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Arbeitstempo

... angemessen – unbefriedigend

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

sprachliches Auffassungsvermögen

... sicher – oberflächlich

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

mathematisches Auffassungsvermögen

... sicher – oberflächlich

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Gedächtnis

... gut – schwach

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

---

**Eignung für die Sekundarschule**

im Moment: geeignet – ungeeignet

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

---

**Besonderheiten, die beim Entscheid zu berücksichtigen sind**

---

---

---

Kenntnisnahme durch die Erziehungsberechtigten

Die Lehrkraft

Datum \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_